

Text  
zur Kirchenmusik  
auf die  
**Zubelfeier**  
des  
höfischen Michaelstempels.

---

Tutti.

Psalm 138, 2.

**I**ch wil anbeten zu deinem heiligen Tempel, und deinem Namen danken.

Recitativo.

In diesem Michaelstempel.  
Denn wer ist wie der ewige Gott  
Ein Michael, der in der Noth  
Die seinigen mit seinen Fittigen bedeckt,  
Daß Belial sie nicht erschrecke?  
Der alte Drache wird besiegt,  
So oft er Christi Reich bekriegt.

Arie.

Drum auf mit beiden Ohren!  
Laß ihm zum Ruhm ein neues Siegeslied  
hören.

Züht

Züht frisch die Wirbel an!  
Ein jeder spiel, so gut er immer kan!  
Last Pauken und Trompeten schallen,  
Daß Zions Wände widerhallen!  
Nur auf mit beiden Chören!  
Last Christo nun ein neues Siegslied  
hören!

Tutti.

Heil, und Preis, und Stärk, und Kraft  
Michael dem Ueberwinder,  
Der für die beklemten Sünder  
Dennoch eine Ruh geschäft,  
Der sich an der Schlang gerochen,  
Die ihn in den Fus gestochen.  
Heil, und Preis, und Stärk, und Kraft  
Michael dem Ueberwinder!

Recitativ.

Wer glüet nicht in Dankbarkeit?  
Wer singet nicht dem Jehovah  
Ein feuriges Hallelujah?  
Er ist es ja,  
Der eine lange Zeit,  
Besonders seit zweihundert Jahren  
Des schweren Baues hohe Pfeiler hält,  
So manches ihm zwar widerfahren.  
Hat ihn gleich Brand zuweilen angeschmauchet,  
Und schädliches Geschos mit Schwefeldampfe ange-  
hauchet;  
Hat solches ihn doch nicht einmal zerschelt,  
Geschweige gar gefält,  
So daß er nun nur desto schöner glänzet.

Arie.

Arie.

Glanz von Gottes Herrlichkeit,  
Mache die darinnen wandeln,  
Selbst durch deinen Geist bereit,  
So zu lehren, hören, handeln,  
Daß man da im Vorspiel seh,  
Was dereinsten uns gescheh,  
Wenn wir selbst dahin gelanget,  
Wo das Lam, doch ohne Tempel, pranget,  
Glanz von Gottes Herrlichkeit.

Recitativ.

o viel in dieses Heiligthum eintreten,  
In dich, du Geber alles Guten,  
In Geist und Wahrheit anzubeten,  
Höre und vermehre,  
Lein zu deinem Ruhm und Ehre,  
Was sie darinnen sehen,  
So las sie nicht beschämt aus selbigem weggehen.

Duetto.

I.

Wo zween oder dreie bitten,  
Da ist gewis in ihrer Mitten  
Der Rath, die Kraft, der Held, der Man,  
Der allen allen helfen kan.

2.

Wie sollte der den Bau nicht halten,  
Und in Genaden ob ihm walten,  
Daß ihn nichts widriges versehr,  
Und uns im Dienste Gottes stöhr?

3.

Last uns ihn nur imbrünstig bitten:  
 Er tritt gewis in unsre Mitten.  
 Er ist annoch derselbe Man,  
 Der unsern Wunsch gewähren kan.

*Recitativo.*

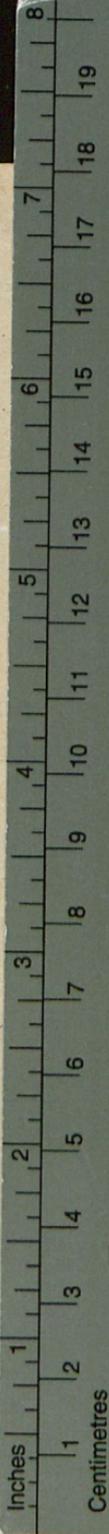
Der kröne dann das brandenburgsche Haus,  
 Und rüste selbiges mit königlichen Gaben aus!  
 Der mache, daß ein Alexander blühe,  
 Und durch sein weises Regiment  
 Sich über Stad und Land  
 Im geist- und leiblichen viel neuer Segen zühe.  
 Es wol des Landes Stützen  
 Der Herscher Zebaoth außs gnädigste beschützen,  
 So wie  
 Zum Hof allhie  
 Die Landeshauptmanschaft,  
 Die Edlen und Beamten,  
 Den Rath und ganze Burgerschaft.  
 Mit heiligem Schmut sein angethan  
 Die Diener seines Worts,  
 Vor allen dessen Haupt,  
 Das doch, so sehr des Alters Schne es deckt,  
 Heut wiederum ein frisches Reis umlaubt,  
 Und diese Jubel aufgewekt.  
 Die Weisheit lasse selge Lehren  
 In unsern Schulen ferner hören.

*Chor.*

Lobe den Herrn, den mächtigen König der E  
 ren, meine geliebte Seele. Das ist mein Begere  
 Kommet zu Haus. Psalter und Harse wach au  
 Lasset die Musikam hören.

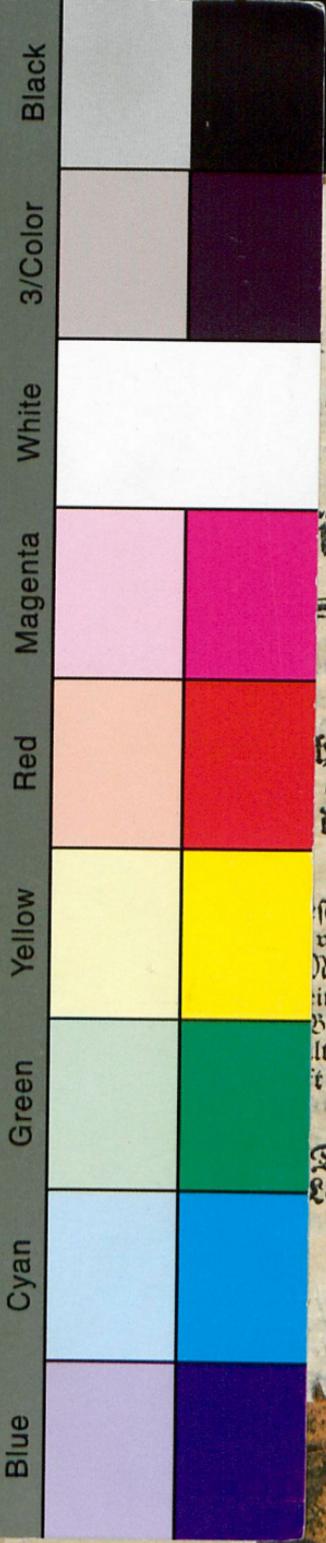


AR 46 4534



Farbkarte #13

B.I.G.



Tert  
 zur Kirchenmusik  
 auf die  
**Zubelfeier**  
 des  
**ischen Michaelstempels.**

Tutti.  
 Psalm 138, 2.  
 Ich wil anbeten zu deinem heiligen  
 Tempel, und deinem Da-  
 danken.

Recitatio.  
 dem Michaelstempel.  
 wer ist wie der ewge Gott  
 Michael, der in der Noth  
 unigen mit seinen Fittigen bedede,  
 Belial sie nicht erschrecke?  
 lte Drache wird besiegt,  
 t er Christi Reich bekriegt.

Arie.  
 Drum auf mit beiden Ehden!  
 Last ihm zum Ruhm ein neues Siegslied  
 hden.

Ziht

